



19. Januar | Werkschau

Mit einem bunten, quirligen Treiben beendeten wir das Wintersemester. Die Werkschau bot einen eindrucksvollen Einblick in die Vielfalt der entstandenen Arbeiten des letzten Malschuljahres. In allen Ateliers und erstmalig auch im Bilderhaus am Poseckschen Garten konnten Besucher*innen entdecken, wie unterschiedlich die Wege zur eigenen Bildsprache sein können und wie inspirierend der gemeinsame kreative Austausch ist. Die Ausstellung spiegelte nicht nur individuelle Entwicklungen wider, sondern auch die lebendige Atmosphäre der Schule, in der Ausdruckskraft, Neugier und handwerkliches Lernen miteinander wachsen.



10. Februar | Start Frühjahrssemester 2025

Viele unserer Wochenkurse waren bereits frühzeitig nahezu ausgebucht, nur in einzelnen Workshops gab es noch einige freie Plätze. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Angebote wieder so reges Interesse gefunden haben – und weiterhin finden. Auch unsere Dozent*innen zeigten sich begeistert über die starke Nachfrage nach ihren Kursen, die sowohl in den Ateliers in der Seifengasse 14/16, im Bilderhaus am Poseckschen Garten, als auch im Stadtraum und in den Parks Weimars stattfanden.



März | Tage der Druckkunst

Druckkunst im Miniaturformat: Aus dem bundesweit am 15. März stattfindenden „Tag der Druckkunst“ machten weit mehr als 200 Workshop-Teilnehmende, darunter 9 Schulklassen, Wochen der Druckkunst. Im Mittelpunkt: Mini-Druckpressen eines jungen Kölner Unternehmens, hergestellt mit dem 3D-Drucker. Begleitend dazu kuratierte Julian Herstatt mit der internationalen Wanderausstellung „Open Print Exchange“ eine elegante wie anregende Schaufenster-Ausstellung im Bilderhaus und leitete selbst mehrere Workshops – etwa „Prints 'n' Beer“, einem neuen, auf Studierende zugeschnittenen Format.



April | Ausstellung Chor der Bilder

Können Augen hören? Gemeinsam mit Karsten Kunert, Bahram Nematipour und Mathias Rößler haben Kursteilnehmende eingeladen, zum Thema „Chorgesang“ zeichnerisch und malerisch zu arbeiten. Ergänzt um Druckkunst zweier Malschul-Kunst-AGs aus dem Lyonel-Feininger-Gymnasium in Berlstedt sowie der Regelschule Werner Seelenbinder Apolda, wurden die Werke zum Jubiläum des in Weimar ansässigen Verbands Deutscher KonzertChöre in der Stadtbücherei und im Atrium präsentiert.



30. März | Kunstmarkt WeimArt

Ein Ereignis der besonderen Art: am 30. März lud die Weimarer Mal- und Zeichenschule zu ihrem 3. Kunstmarkt ein, der den Besucher*innen die Möglichkeit bot, die facettenreiche Welt der Kunst in allen Ateliers zu erkunden und in den direkten Austausch mit den Schaffenden zu treten. Unsere Künstler*innen sowie talentierte Freund*innen des Hauses präsentierten eine vielfältige Auswahl an Gemälden, Zeichnungen, Porzellan, Schmuck und kunstvollen Handwerksarbeiten. Eine gute Gelegenheit, um in kreativer Atmosphäre einzigartige Werke zu entdecken und sich von der Kunst inspirieren zu lassen.

26. April | Kunstreise nach Gera



Unsere zweiunddreißigste Kunstreise führte uns nach Gera, wo die neue Dauerausstellung mit Werken von Otto Dix in der gesamten Orangerie zu sehen ist und das kürzlich wiedereröffnete Otto-Dix-Haus eine neue Sicht auf den Meister bietet. Die Teilnehmer*innen der Reise erwarteten Führungen in beiden Häusern sowie flankierend am Vormittag ein Besuch im Geraer Museum für Angewandte Kunst.

17. Mai | Lange Nacht der Museen in der Malschule



„Auf den Spuren Coudrays" hieß es in der Museumsnacht anlässlich des 250. Geburtstages des Baumeisters in der Mal- und Zeichenschule. Alle Ateliers waren in dieser Nacht für Nachtschwärmer, Kunstsinnige und Neugierige geöffnet, die vielfältige Einblicke in den Coudrayschen Formenkanon gewinnen und diesen mit den verschiedensten künstlerischen Techniken kreativ umsetzen konnten. Auch das Museumsrätsel für Kinder – „Auf den Spuren Coudrays – ein Zeichenspiel für junge Baumeister" – drehte sich in diesem Jahr rund um Coudray und seine charakteristischen Bauformen.

1. Juni | Kindertag in der Schillerstrasse



Zu Ehren der Weimarer Kinder richtete die Weimarer Mal- und Zeichenschule, gemeinsam mit zahlreichen anderen kulturellen und sozialen Trägern der Stadt, ein kunterbuntes Fest auf der Schillerstraße aus. Am Stand der Mal- und Zeichenschule herrschte ein fröhliches Treiben. Dozentin Luise Nerlich lud Kinder und ihre Eltern zu einem kreativen Mitmachatelier ein. Mit viel Geduld, Farbe und Fantasie konnten die kleinen Künstler*innen Stabtiere gestalten. Der Tag wurde so zu einem besonderen Erlebnis, das die Freude am gemeinsamen Gestalten stärkte.

Juli / August | Ferienpass und Ferienangebote



Bereits seit 22 Jahren können Kinder und Jugendliche am Ferienpass in Weimar teilnehmen. Diese Veranstaltungsreihe ermöglicht in den Sommerferien den Besuch von vielen kostengünstigen Aktionen. Auch in diesem Jahr bot die Malschule wieder einen Workshop an, der Kindern abwechslungsreiche Ferientage bescherte: „Comic und Manga“ mit Franz Steinhorst. Daneben gab es natürlich auch wieder die regulären Ferienkurse, wie „Graffiti und Streetart“ mit Oscar Metzger, „Korbflechten“ mit Kathrin Heinrich oder „Bienenflug und Kräuterbeet“ mit Sibylle Mania.

25. August | Start Malschuljahr



Mit viel Vorfreude und kreativer Energie startete die Weimarer Mal- und Zeichenschule in das neue Schuljahr, mit 63 Wochenkursen, 70 Workshops und 24 Ferienkursen. Neben vertrauten Kursangeboten durften sich die Teilnehmer*innen besonders auf frische Impulse durch neue Dozent*innen, wie Birgit Vogt, Gabriele Beck, Claudia Köcher, Catori Bela, Vitor Mattos und viele weitere freuen, die das Kursprogramm mit ihren individuellen Schwerpunkten und künstlerischen Handschriften bereichern. Der Schuljahresbeginn wurde so zu einem lebendigen Auftakt voller Neugier und Gestaltungslust.

3. September | Vernissage „Coudray in Weimar“



Anlässlich des 250. Geburtstags C.W. Coudrays wurden Arbeiten von Kursteilnehmer*innen verschiedener Kurse präsentiert, die sich im vergangenen Jahr mit von ihm entworfenen Bauwerken in Weimar auseinandersetzen. Entstanden sind spannende Interpretationen seines Schaffens, die in der Malschule, der Musikschule J.N. Hummel und der Kirche Sankt Michael in Tannroda zu sehen sind. Zudem zeigte eine kleine Kabinettausstellung in der Bohlenstube der Malschule Arbeiten der im letzten Jahr verstorbenen, langjährigen Malschulfreundin Waltraud Naumann.

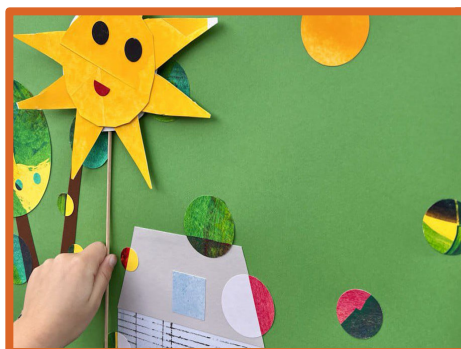
17. September | Vernissage „Schichtarbeit“ im Klinikum



Eine schöne Tradition sind die alljährlichen Ausstellungen von Kursarbeiten in der Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin des Sophien- und Hufeland-Klinikums Weimar.

In diesem Jahr präsentieren langjährige Teilnehmer*innen des Kurses „Siebdruck Masters“ bei Max Roßner in der Ausstellung „Schichtarbeit – Der Grafische Siebdruck in Progression und Vielfalt“ dort ihre Werke.

13. September | Theaterfest



Das Theater öffnete seine Türen, um die neue Spielzeit mit der ganzen Stadt zu feiern.

Für die Weimarer Mal- und Zeichenschule sorgten Luise Nerlich und Birgit Vogt für kreative Höhepunkte auf dem Theaterplatz: In ihrem Workshop zum Stabpuppen- und Kulissenbau verwandelten sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen einfache Materialien in fantasievolle Figuren und kleine Bühnenwelten. So wurde das Theaterfest nicht nur zu einem Ort des Aufführens, sondern auch des handwerklichen Gestaltens – und für viele kleine Theatermacher*innen zu einem inspirierenden Erlebnis.

20. September | Weltkindertag



Im Rahmen des Festes zum Weltkindertag, das vom Kinderbüro und dem Büro der Ausländerbeauftragten der Stadt Weimar in Kooperation mit dem „mon ami“ veranstaltet wurde, waren unsere Dozentinnen Birgit Vogt und Anna Cramer auf dem Goetheplatz.

Unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte und Vielfalt“ waren sie Teil eines abwechslungsreichen Mitmachangebots und fertigten mit vielen begeisterten Kindern Porträts in Mischtechnik an.



13. Oktober | Mitgliederversammlung

Zur 34. ordentlichen Mitgliederversammlung und Wahl des Vorstands des Vereins der Weimarer Mal- und Zeichenschule lud der Vereinsvorstand am 13. Oktober ins Bilderhaus am Poseckschen Garten ein. Der Vorstand und Frau Dr. Färnberg informierten über die Arbeit des Vereins im letzten sowie in diesem Malschuljahr und eröffneten einen Ausblick auf das kommende Jahr. Neben Berichten über Haushalt, Kurse und Projekte stand auch die Planung für das Jubiläum im nächsten Jahr im Mittelpunkt des Treffens. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Tag in entspannter Atmosphäre aus.



25. Oktober | Kunstreise nach Chemnitz

Unsere 33. Kunstreise führte uns nach Chemnitz, wo die Kunstsammlungen am Theaterplatz eine große Sonderausstellung mit Werken von Edvard Munch und Interpretationen bekannter Künstler wie Neo Rauch oder Marina Abramovic dazu zeigten. Die Teilnehmer*innen der Reise erwartete zunächst eine Führung durch die Ausstellung und am Nachmittag eine Stadtrundfahrt, die unter dem Motto des Kulturstadtjahres „C the Unseen“ Orte und Aktivitäten in den Focus stellte, die bislang nicht im Zentrum der touristischen Aufmerksamkeit standen.



27. Oktober | Ausstellung Firma Glatt Ingenieurtechnik GmbH

Regelmäßig wechselnde Ausstellung von Kursarbeiten aus der Weimarer Mal- und Zeichenschule in den Räumlichkeiten der Firma Glatt Ingenieurtechnik GmbH sind seit Jahren eine schöne Tradition geworden. In diesem Jahr wird dort die Ausstellung „Freiluftmalerei“ mit Arbeiten von Kursteilnehmer*innen des Kurses „Pastellmalerei und Zeichnen in der Weimarer Parklandschaft“ bei Peter Stechert präsentiert



Ganzjährig | Bildungsprojekte – Die Malschule unterwegs

Die hohe Nachfrage an Projekten seitens Schulen, Museen oder Gedenkstätten führt bei einer erfreulichen Verstärkung der Bildungsarbeit dazu, dass die Weimarer Mal- und Zeichenschule vor allem im Weimarer Land, aber auch darüber hinaus, mehrere Tausend Kinder und Jugendliche neben dem regulären Kursbetrieb erreicht. Künstler*innen schwärmen wöchentlich zu Kunst-AGs nach Apolda, Bad Berka, Berstedt, Mellingen und Schöndorf, auch in die Pestalozzi-Grundschule aus, hinzu kommen Angebote im Fröbelkindergarten, im AWO-Kindergarten und im Katholischen Kindergarten. Für 2026 sind weitere AGs in Planung.



Nov./ Dez. | Weihnachtsgeschichte für Weihnachtsmarkt

Die Weimarer Mal- und Zeichenschule hat im letzten Jahr mit ihren Dozent*innen Petra Töppe, Nadine Wehrli, Sibylle Mania, Manuela von Knorre und Frank Steenbeck ein außergewöhnliches Kunstprojekt ins Leben gerufen: eine Weihnachtserzählung für den Weimarer Weihnachtsmarkt. Alle Teilnehmer*innen der Keramikurse – ob groß oder klein – arbeiteten an einer Weihnachtsgeschichte, die auch in diesem Jahr in einer Hütte auf dem Weimarer Marktplatz zu sehen sein wird. Und in der Märchenhütte auf dem Markt gibt es in der Adventszeit wöchentlich Kreativangebote für Kinder mit Birgit Vogt.

Ausblick 2026

- Im neuen Jahr nimmt die Weimarer Mal- und Zeichenschule am 5. Januar wieder ihren Kursbetrieb auf. Bereits wenige Wochen später, am 25. Januar von 10 bis 16 Uhr, laden wir Sie in die Seifengasse und das „Bilderhaus“ zur großen Werkschau aller Kurse ein.
- Der reguläre Start für das Frühjahrssemester folgt am 23. Februar, bevor am 22. März der beliebte Kunstmarkt stattfindet.
- Darüber hinaus stehen im Jahresverlauf wieder Kunstreisen im Frühjahr und Herbst auf dem Programm.
- Einen besonderen Schwerpunkt bilden 2026 die Projekte zum 250. Geburtstag der Weimarer Mal- und Zeichenschule. Dazu zählen die Ausstellung „Bertuchs Blumen für die Kunst“ in den Räumen der Malschule, regelmäßige Schaufensterausstellungen von Dozierenden im Bilderhaus am Poseckschen Garten, die Jubiläumsausstellung „oder kann das weg?“ im Weimarer Stadtmuseum und eine Ausstellung aller Kurse im Weimarer Rathaus.